

schenkt wird. Die Leitung der Grundorganisation und die APO-Leitung kontrollieren ständig, wann und mit welcher Qualität Verteilungen von Forschungsergebnissen stattfinden.

Von besonderer Bedeutung für die Erhöhung der Effektivität der Produktion ist, daß die Leiter die Werktätigen in den Brigaden über ein neues Erzeugnis und über die Probleme seiner Fertigung bereits dann informieren, wenn dieses sich noch im Stadium der Entwicklung und Konstruktion befindet. Mitglieder der Parteileitungen kontrollieren diese Form der Leitungstätigkeit, indem sie an Informationsveranstaltungen unmittelbar teilnehmen. Genossen Leiter erhalten auch den Partei auftrag, vor der Parteileitung oder in der Mitgliederversammlung über die Informationen und die Vorschläge der Werktätigen dazu zu berichten.

Damit die Werktätigen die Bedeutung der Materialökonomie für die weitere Intensivierung der Produktion richtig erkennen, orientiert die Parteileitung alle APO darauf, in der politisch-ideologischen Arbeit immer wieder auf diese Fragen zurückzukommen. Das hat große Bedeutung auch für die Realisierung der Maßnahmen zur sozialistischen Rationalisierung und Modernisierung der vorhandenen Technik.

### Parteikontrolle ist vielfältig

Der VIII. Parteitag hat unsere Parteiorganisation bestärkt, den eingeschlagenen erfolgreichen Weg im Kampf um eine hohe Materialökonomie weiterzugehen. In unserem Betrieb besitzen wir bereits vielfältige gute Erfahrungen mit der Parteikontrolle und ihrer praktischen Auswirkung auf vielen Gebieten. So ist es zum Beispiel den Werktätigen der Anreißerbrigade



Die Anreißerbrigade im VEB Kranbau Eberswalde-Finow bei einer Beratung über Materialausnutzungspläne.

Werkfoto

gelingen, durch ein rationelles Anreißerverfahren Material einzusparen. Hier hatte es die Parteigruppe verstanden, alle Mitglieder der Brigade davon zu überzeugen, daß Erfolge dann erreicht werden, wenn bei allen zu lösenden Aufgaben und Problemen von den Beschlüssen der Partei ausgegangen wird, die dar-

Vorsitzender des FDJ-Kontrollpostens der Aktion Materialökonomie in der Rostocker Neptunwerft ist der 32jährige Schweißingenieur Horst Habeck, Mitglied der zentralen FDJ-Leitung der Werft. Er hat besondere Verdienste bei der Einsparung von Blechen und bei der Erweiterung des CO<sub>2</sub>-Schweißens in der Werft. Bisher entstand dadurch ein Nutzen von 20 000 Mark.

Foto: ZB/Sindermann

